Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1858

21.8.1858 (No. 196)

Karlsruher Zeitung.

Samftag, 21. Auguft.

M. 196.

Borausbezahlung: halbiahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl., burch bie Poft im Großberzogthum Baben 4 fl. 15 fr. und 2 fl. 8 fr. Einrudungsgebühr: bie gespaltene Petitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

1858.

Karleruhe, 20. Auguft.

Ihre Königlichen hoheiten ber Großherzog und bie Großherzog in find heute Abend von hier abgereist, werden in Frankfurt über Nacht bleiben, und beabsichtigen, morgen Abend auf Schloß Babelsberg einzutreffen.

Karlsruhe , 19. August.

Nach erfolgter Rudfehr in die hiesige Residenz haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog heute geruht, Seine Durchlaucht den Prinzen Woldemar zur Lippe, ältesten Bruder des regierenden Fürsten zur Lippe, zu empfangen und als Chef des Großherzoglichen Hauses die Höchste Zustimmung zu der Berlobung Seiner Durchlaucht mit Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie, ältesten Tochter Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm, zu ertheilen.

Hiernach darf ein neues glückliches Ereigniß im Großherzoglichen Hause als Thatsache laut angefündigt werden. Wie schon die seit längerer Zeit verbreitete Bermuthung desselben den freudigsten Widerhall sand in jedem dem geliebten Fürstenhause treu ergebenen Herzen, so wird die Bestätigung des Gerüchts vor Allem Diejenigen mit innigster Theilnahme erfüllen, welche dem thatenreichen und verdienstvollen Leben des Durchlauchtigsten Herrn Markgrafen einen vom Glanze ungetrübten Familienglückes erheiterten frohen Lebensabend ersieben.

Die Berlobung fand im engeren Familienfreise zu Rothensfels statt, nachdem sowohl Ihre Großb. Soheiten der Herr Markgraf Wilhelm und die Fran Markgrafin, als von Seisten der Familie des Prinzen Söchstdessen Fran Mutter, die verwittwete Fürstin, und des regierenden Fürsten zur Lippe Durchlaucht Ihre freudige Zustimmung zu einer Verbindung gegeben hatten, welcher gegenseitige herzliche Zuneigung eine beglückende Zukunft eröffnet.

Möge bie göttliche Gnade ftete ihren reichften Segen über bie Soben Berlobten ergießen!

Deutschland

* Rarloruhe, 20. Aug. Das geschäftsführende Romitee ber 34. Bersammlung beutscher Raturforscher und Aerzte theilt uns folgendes Programm mit:

Die 34. Bersammlung beutscher Natursorscher und Aerste in Karleruhe beginnt am 16. Sept. und endigt am 22. Die öffentlichen Sigungen werden am 16., 18. und 22. in dem großt. Drangeriegebäude abgehalten. In der zweiten Sigung mird ber Bersammlungsort für das nächke Jahr bestimmt.

wird der Bersammlungsort für das nächte Jahr bestimmt. Den Statuten gemäß werden als Mitglieder nur Schriftsteller im naturwissenschaftlichen und ärztlichen Fache aufgenommen, als Theilnehmer solche, die sich wissenschaftlich mit der Naturkunde beschäftigen. Lettere haben ebenfalls das Recht, allen Sigungen und Zusammenkunften beizuwohnen.

Die Berfammlung theilt fich vorläufig in folgende Geftio= nen: 1) Mineralogie und Geognofie; 2) Botanit, Pflanzen=

physiologie, Lands und Forstwirthschaft; 3) Zoologie; 4) Astronomie, Mechanif, und Mathematif; 5) Physif; 6) Chemie; 7) Anatomie und Physiologie; 8) Medizin; 9) Chirurgie und Ophthalmologie; 10) Gynaefologie; 11) Viodiatrif.

Die Sigungen ber brei erften Sektionen werden im Ständesbaus, bie ber acht legten im Polytechnikum ftattfinden.

Entsprechend den freundlichen Gesinnungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, Seiner hohen Regierung, und der Stadt Karlsruhe stehen in Aussicht: Ein Abendsest im großh. Schloß und Schloßgarten, zwei Festvorstellungen der großh. Hofdihne, drei gleichzeitige Bälle in den geselligen Berzeinen der Stadt, eine gemeinschaftliche Fahrt nach Baden, ein wissenschaftlicher Besuch der psychiatrischen Anstalt Illenau, sowie eine gleichzeitige Erkursion nach der Stadt Durlach.

Für Diejenigen, welche von hier nach der Schweiz oder Paris reifen wollen, ift der Fahrpreis auf die Halfte herabges

sest worden. Das Aufnahmsbureau befindet sich im Lyceumsgebäude zu ebener Erde und ift vom 14. Sept. an täglich Morgens um 8 Uhr geöffnet. Ebendaselbst werden die Karten für die bereits bestellten Wohnungen abgeholt, sowie Nachweissungen über freie Wohnungen gegeben.

Das Rabere über die Tageseintheilung wird bas bei ber Inftription vertheilte spezielle Programm besagen.

S* Pforzheim, 18. Mug. Geftatten Gie mir auch von bier aus einige Borte über zwei biefige literarifche Erdeinungen, beren bereits von anderer Seite in 3hrem Blatte gedacht worden ist. Die erste ift die "Babische Baterslandskunde" von J. G. F. Pflüger, Borsteher der höhern Töchterschule dahier, — Berlag von J. M. Flammer. Wenn gar oft kompendiös gehaltene geographisch-geschichtliche Werke ju einem blogen Ramensregifter ober zu einem trodenen Bab= lenverzeichniffe werben, fo weicht bas genannte Buchlein von biefen febr vortheilhaft ab, und ift bamit in ber Behandlung ber fich vorgesesten Frage eine gang neue Bahn mit Erfolg betreten worden. Während nämlich jenen nicht zu umgebenben Namen und Zahlen als "Erganzung" nur bie letten Bo-gen in spfiematischer lebersicht gewidmet sind, behandelt ber eigentliche Inhalt bie vorzüglichsten Gegenden und Orte bes Landes mit ben Gigenthumlichfeiten ihrer Bewohner in charafteriftifden Schilberungen, wobei namentlich auch bie Poeffe und bie Sage gu Silfe genommen wurden und bem Gangen ein frifches, lebendiges Gewand geben. Es fann ben Goulern unferer oberften Bolfsichulflaffen, fowie auch ben Gonn= tages und Fortbildungeschulen nicht leicht ein Buchlein in Die Sand gegeben werben, bas bei geringem Preis fo vielen Stoff gur Belehrung und belehrenden Unterhaltung bietet. - 216 zweites, neues, literarifch-funftlerifches Produft, bas Pforgbeim, jum Theil auch ber Lithographie von C. F. Müller in Rarlerube angebort, nenne ich bas in dem Berlage bes Buchbanblers 2. Som ary babier erfchienene "Album von Pforgbeim", gezeichnet von S. Möller, ber fich langere Zeit in unfern Mauern aufhielt. Bis jest find brei Blatter biefes Albums: "Pforzheim von der Bestseite", "Eingang in bas Burmthal", und "Ruine von Beigenstein", lauter allerliebste Bilden, welche Jebem, ber gerne eine Erinnerung an Pforgbeim und feine Umgebung haben möchte, gu empfehlen find, jumal folde fich ale febr angemeffene Bimmerbeforationen eignen. — Bezüglich ber letthin gemelbeten, bier verübten Diebftable und beren Urheber theile ich mit, bag es ben

umsichtigen Bemühungen bes betreffenben Untersuchungsrichters gelungen ift, noch weitere Eingriffe gegen bas Eigenthum Anderer, sowie noch neue Theilnehmer an dem verübten Berbrechen zu ermitteln.

Ginebeim, 19. Mug. Der babifche Berein für evangelische Mission beging gestern in biefiger Stadt und in bem gang nabe gelegenen Robrbach feine achtzebnte Jahresfeier. Schon am Abend juvor waren viele Frembe bier eingetroffen , fo bag bie Gafthauser überfüllt maren und, um bie angefommenen Beiftlichen alle unterzubringen, von ber Baftfreundschaft ber hiefigen Ginwohner Bebrauch gemacht werben mußte. Die Bahl ber von nah und fern berbeige= ftrömten Fremben, worunter folche aus ber Begend von Df= fenburg, war fo groß, daß bie beiden evangelischen Kirchen gu Sinsheim und Rohrbach, beren Raume gur Abhaltung bes Teftes bestimmt waren, Dieselben bei weitem nicht gu faffen vermochten, und in bem Rloftergarten, welcher von ben fatholischen Eigenthumern bereitwilligst zur Berfügung gestellt wor-ben war, Bortrage gehalten werben mußten. Das Fest be-gann in ben beiben genannten Rirchen und im Klostengarten um 91/2 Uhr. In ber hiefigen Rirche hielt die Feftrebe Gr. Pfarrer Specht von Ifpringen. Der Jahresbericht, ber eine Einnahme von ungefähr 20,000 fl. nachweist, wurde von orn. Pfarrer Gifenlohr von Linfenbeim verlefen, und hierauf hielt Gr. Diffioneinfpeftor Jofenhans von Bafel in gewandter Rebe einen bochft intereffanten Bortrag über ben Stand ber Miffion im Allgemeinen, und namentlich ber in Indien. Rachmittage fprachen Gr. Miffionar Lechler aus China über die Miffion in diefem gande , und Gr. Prediger Sutter von Karlerube über die Miffion in Ifrael. In ber Rirche zu Robrbach murbe bie Feftrebe von Grn. Pfarrer Rag von Schluchtern gehalten, ber Jahresbericht von Grn. Pfarrer Schmitt benner von Redarbifcofebeim vorgetragen, und außerbem von ben b.b. Miffionaren Muller, Reuther, und Sechler gesprochen. 3m Rloftergarten liegen fich vernehmen: Dr. Stadtpfarrer 3 immermann von Karlerube, Sr. Pfarrer Bogel von Bonfeld , Gr. Diffionar Bechler, und Rachmittage br. Missioneinspettor Josenbans. Die Bortrage wechselten mit paffenben Befangen der Gemeinde ab, und am Schluffe ber Feier wurde eine Rollefte für die Miffion erhoben, die, wenn auch die Eingelnen nur wenig gegeben baben follten, boch bei ber großen Babl ber Theilnehmer reichlich ansgefallen fein muß. Reft, von bem berrlichften Wetter begunftigt, war feinem 3mede vollfommen entsprechend angeordnet, ichon und er= bebend, und wird lange ben biefigen Einwohnern wie ben Feftgaften in angenehmer Erinnerung bleiben.

× Seidelberg, 18. Aug. lleber den verstorbenen Professor Kortum ist vor wenigen Tagen eine kurze Biographie erschienen. Berkasser derselben ist Prosessor v. Reichlin = Meldeg. — Bir glauben die Ausmerksamkeit Aller, die sich mit dem Geschichtsstudium beschäftigen, auf die am 16. Oktober beginnende Bersteigerung der Bibliothek Kortum's ausmerksam machen zu mussen. lleber 2000 Werke, zum Theil äußerst seltene, beträgt solche.

** Schwetzingen, 19. Aug. In neuester Zeit hatten wir in unserm Amtsbezirk leiber eine ganze Reihe von Unsfällen. Zunächst brach ein Brand in Brühl aus, ber mehrere häuser und eine bedeutende Anzahl von Dekonomiesgebäuden in Asch legte. Der Schaden ift groß, zumal die

Erich von Walderthorn.

(Fortsetung.)

Das helle Licht bes Mondes zeigte die Szene beutlich ben Augen der beiden jungen Männer. Erich nöthigte seine fast rasenden Pferde an die Seite des Schlittens, den Karl beschrieben. In diesem stand aufrecht ein junges Rädchen, ein anderes in die Arme schließend, welche augenscheinlich in Ohnmacht gefallen war. Ihre Kopsbededung und ihr Mantel waren herabgefallen und ihre goldenen Loden flatterten im Winde; ihre großen blauen Augen waren zum himmel erhoben, wie um dort die hilfe zu suchen, welche ihre hilferuse vergeblich von der Erde angesprochen hatten.

Erich betrachtete fie einen Augenblid mit Erftaunen, aber nur einen Augenblid, im nächsten waren Beibe, er und Karl, auf ben Boben gefprungen. — "Dalte die Pferde an, Karl! Laß fie um Gotteswillen nicht fort! Wir werben fie balb bringend gebrauchen."

Geine Diftolen und bas Jagbmeffer ergreifenb , rannte Erich um ben Solitten berum, wo ein großer Bolf und ein ausgezeichnet iconer Bolfebund mit einander fampften. Diefer lettere batte feinen Begner fo feft an ber Reble gepadt, baß fich ber Bolf umfonft ju befreien fuchte. Sie rollten nun übereinander im Sonee; indem ber Dund ein grimmiges Schnauben und ber Bolf ein fcmaches, gebampfies Bebeul vernebmen ließen. Als fich Erich bem Rampfplat naberte, fprangen zwei Bolfe, welche fic an ein niebergeworfenes, binter bem Schlitten ber Damen liegendes Pferd gemacht batten, grimmig auf ibn gu. Er fertigte fie jedoch fonell ab; ben einen ichog er raich burd ben Ropf, ber andere erhielt einen Stoß mit bem Jagbmeffer , welches feine Lunge burchbobrte. Erich , wieber frei , tam nun bem eblen Sund ju Silfe. Es war bie bodfte Beit. Der Bolf hatte endlich feine Reble von ben Babnen beffelben befreit , und machte jest bie fedften Berfuce , fich bem Griffe, mit bem ibn ber rafenbe Sund noch hielt, ju entziehen. Es bauerte einige Beit, bis ibm Erich belfen tonnte ; fo feft maren bie beiben Beg-

ner in einander verwidelt. Endlich fonnte er, die Gelegenheit mahrnehmend, ihn mit einem wohlgeführten Stoße seines Meffers treffen. Der Bolf überflürzte sich, den zertretenen Schnee mit dem aus der Bunde fliegenden Blute farbend. Der hund erhob sich langsam, schüttelte sich, flürzte dann zum Schlitten und schmiegte sich schmeichelnd an

seine jungen herrin. Unterbeffen fämpfte Karl tapfer mit ben ausschlagenden Pferben. Es verlangte bie ganze Stärke seines nervigen Arms, um fie abzuhalten, wild in ben Balb hineinzurennen. Aber als der Streit mit ben Bolfen vorüber war, und Erich, mit Blut und Schnee bedeckt, an ihnen vorbeitam, ftreichelte er fie, und der Ton seiner Stimme beruhigte fie.

Erich eilte nun zu dem Schlitten der Damen. Der Bolfsbund hatte seine Pfoten auf die Kniee seiner Perrin gelegt, indem er sich vergeblich bemühte, sie zu bewegen, aufzusehen. Sie war auf ihren Sis zurückgesunken. Ihr Gesicht verdarg sie in ihren Dänden und weinte laut. Ihre noch ohnmächtige Gefährtin lag neben ihr, gänzlich undekannt mit der Befreiung, welche ihnen geworden war. "Gnädiges Fräulein!", sagte Erich mit so sansten, als möglich, "Sie sind jest sicher. Bollen Sie nicht aussehen und mir sagen, ob noch Mehrere von Ihrer

Gesellschaft unseres Beiftandes bedürfen ?"
Das junge Mäden blidte auf und sagte unter Thränen, daß zwei Diener bei ihnen gewesen seien; der eine derselben, welcher sie geführt habe, sei gleich, als die Wölfe sie angegriffen, aus dem Schlitten geworsen worden, und der andere, der zu Pserde war, sei, nachdem er vergeblich versucht habe, die aus Furcht rasend dahineilenden Pferde zum Stehen zu bringen, auf einmal verschwunden, und sie wisse nicht, was aus ihm geworden sei. "Dier ist er!", sagte Karl, welcher, nachdem er Erich's Pserde angebunden, damit sie nicht davonlausen konnten, in den Trümmern umbergesucht hatte. "Dier liegt ein armer Schelm, halb erstidt unter seinem Pserde. Ich glaube, das Pserd ist todt. Ja, seine Kehle ist zerrissen — ohne Zweisel durch die Jähne der Wölfe."
"Daran waren diese Bestien gerade, als ich in ihre Rähe kam und sie

auf mich lossprangen,"" bemerkte Erich, indem er sich bückte, um Karl zu belsen, das todte Pferd von dem Körper seines Reiters zu entsernen, wobei sie durch den Wolfshund unterstützt wurden, der bald den Schnee wegkraßte, bald sich an Erich anschmiegte. Als sie endlich den Mann von der Masse, die ihn halb erdrückte, befreit hatten, sanden sie, daß seine Knochen ganz unversehrt, er aber so zerqueischt war, daß er kaum steden konnte. Während sie mit ihm beschäftigt waren, kam ein anderer Mann vom Walde her gerannt. — "Gott sei Dank!" sagte er, "die jungen Damen sind gerettet! Edle Herren, Sie haben uns Alle vom Tode befreit. Ich wurde eine Viertelmeile von hier aus dem Schlitten geworsen — als die Pferde durchgingen. Dem Himmel sei gedankt für Ihre Antunst!

(Fortsepung folgt.)

Die Legung des transatlantischen Celegraphentaues.

(Fortfegung.)

Als der Stern des Schiffes von den Bogen gehoben wurde, folgte eine Szene der höchsten Aufregung. Es schien unmöglich, selbst bei Anwendung der größtmöglichen Eite und der möglich langsamen Abwickelung des Taues, die Berknotung zu vollenden, ehe der auszubessernde Theil aus den Händen der Arbeitsleute kam. Das Berbeck dot ein außervordentliches Schauspiel; fast alle Offiziere des Schiffes und alle Personen, welche mit der Erpedition zu thun hatten, standen um den Tauhaspel, mit ängstlicher Spannung das Kabel bewachend, wie es sich langsam abwickelte und dem Anoten immer näher kam, während die Arbeiter, unter den Besehlen des Prn. Canning, der auch die Fabrikation des Kabels geleitet hatte, an dem Splitse arbeiteten, wie nur Männer arbeiten können, die wissen, das Tod oder Leben des Unternehmens von ihrer Schnelligkeit abhängt. Aber alle ihre Schnelligkeit half nichts, da das Tau die auf hundert Jaden abgewickelt war. Als letztes der

Brandbeschädigten nur febr ungenügend versichert waren. Glüdlicher Weise ist fein Menschenleben zu Grund gegangen. Dann entlud sich ein schweres Unwetter mit hagelschlag über unsere Felder und brachte die Tabaksernte in hohe Gefahr. In der That ist der Schaden nicht gering, den es ans gerichtet bat, aber im Allgemeinen boch auch nicht fo groß, als man befürchtet hatte, und es fteht immer noch ein icones Ertragnif in Aussicht. Endlich vorgestern ertrant ein Rnabe von Altlugbeim beim Baben im Rhein.

& Dannheim, 20. Mug. Die f. württembergifde Pionnierfompagnie ging Diefen Morgen 5 Uhr von bier ab; fie febrte mit einem Ertragug in Die Garnifon Ulm jurud. Der Garnifonsftab und fammtliche Offiziere ber Garnifon, mit den Tambouren und der Mufit des 2. Infanterieregiments an ber Spige, und eine große Angahl ber großb. beffifden und babifden Pionniere begleiteten Die fchetbenben Rameraden bis jum Redarhafen. Roch vor bem Abmaric von ber Raferne fprach ber interimiftifche Garnifonetommandant Dberft Frbr. v. Abelebeim fich außerft beifällig über Die bisherige Disziplinirte Saltung Diefer Truppe ans. Mis ber Bug auf ber Schleifbahn bei ber Rettenbrude vorüber dampfte, brachten Die hiefigen Pionniere ihren Rameraben ein breifaches hurrah jum nochmaligen Abichied. Dogen fie fo wohlbehalten in ihrer Barnifon antommen, wie fie von bier abgeben ; benn nicht ein einziger Mann blieb frant ober auch nur unwohl hier gurud.

= Wertheim, 18. Mug. Borgestern Abend bat fich bier ein beklagenswerther Ungludsfall zugetragen. In einer Lehmgrube unweit ber Stadt arbeiteten zwei ledige junge Manner, A. Rappel von bier und 3. Rarpf aus bem Bayrifchen, als diefelbe zusammenfturzte und Beibe unter bem Soutt begrub. Der Erftere fant feinen augenblidlichen Tob, ber Andere fam feboch mit einem Beinbruch und einigen Duetidungen bavon.

V Bubl , 18. Mug. Geftern Rachmittag murbe bie Diffion in Ungburft mit einem feierlichen Gottesbienft beenbigt. Dieselbe war an manchen Tagen auch aus ber Umge-gend ziemlich besucht. Die S.S. Missionare find bereits ab-

Rebl , 18. Mug. (Frbgr. 3tg.) Beute Mittag gwifden 12 und I Uhr hatten wir in unferer Rabe - biefes Jahr jeboch wohl 1/4 Stunde unterhalb ber Rheinbrude, in ber Rabe bes Ranales, ber nach Strafburg führt - bas militarifche Schauipiel bes Brudenfolagens über ben Rhein, ausgeführt von frangofifden Pontonniers. Es waren bazu beorbert 142 Mann mit 6 Dffizieren; im Gangen wurden 41 Pontons gur Brude verwendet. Wenn man berudsichtigt , bag an biefer Stelle ber Rhein 840 fuß breit ift und gur Berfiellung ber Brude nur etwa 48 Minuten gebraucht wurden, fo wird man über bie Schnelligfeit und Prazifion ber gangen Operation ftaunen. Dem Brudenfclagen felbft wohnten in einem mit der frangofifden Tricolor mannichfach und hubich gefcmudten Belte bie gesammte Generalität und die bochften Zwilbeborben Strafburge bei. Babrend bem gangen Afte fpielte Militar-mufit. Am Schluffe murbe bie Brude von ber Generalität und bem Offizierforpe überfdritten.

A Bom Echwarzwald, 19. Mug. Gutem Bernehmen nach beabsichtigt man eine Berfammlung von Abgeorbs neten ber verichiebenen Gemerbevereine bes babifden Landes mabrend ber Dauer ber Schwarzwalber Induftrieausstellung in Billingen ju veranftalten. Da in ber Ausstellung eine große Menge von Produften ber verschiebenartigen Gewerbethätigteit unseres Schwarzwaldes zur Anschauung fommt, fo glauben wir, bag bie projeftirte Berfammlung, falls fie zu Stande fommt, aus ben ausgestellten gewerblichen fondern es mare ihr bier auch eine recht paffende Gelegenheit gur Befprechung fener organisatorifchen Berhaltniffe, welche Bu einer innigern Berbindung und größern Rraftigung ber fammtlichen Gemerbevereine wesentlich nothwendig find, fowie auch eine geeignete Beranlaffung ju einem gegenseitigen 3beenaustaufch gegeben , wodurch manches Erspriegliche erreicht werben fonnte, was auf dem Wege ber Korrespondens vielleicht nicht möglich fein murbe. 3m Intereffe ber Be-

Buffandefommen der beabsichtigten Bersammtung, uns der hoffnung bingebend, daß die öffentliche Anregung Dieser Sache als eine Aufmunterung biezu betrachtet werde.

Stuttgart, 18. Mug. (B. St.: M.) Der Bericht ber Finangtommiffion über Die für Die Minifter ber Juftig, ber auswärtigen Angelegenheiten , bes Innern bes Kriegs= wefens, und ber Finangen auf Die Graceperiode pom 1. Juli 1858 bis 30. Juli 1861 erigirten Gehalte ift geftern ausgegeben worden. Die Mebrheit der Kommiffion fiellt mit Rudficht barauf, bag bie gegenwartigen Preife ber Raturalien giemlich boch fteben , bei einer Regelung ber fraglichen Be-baltotheile auf Geld baber auch die wechselnden Preife mit ins Muge ju faffen find, ben Untrag, Die Gehalte bes Miniftere ber auswärtigen Ungelegenheiten mit 10,000 fl., ber übrigen Departementeminifter mit je 9000 ft. in Geld (anftatt ber erigirten 7500 fl. in Geld, 4 Pferderationen, 56 Rtafter Buchenhols) neben freier Wohnung gu verwilligen ? simisc

* Etutigart, 19. Mug. Beftern hielt bie Rammer ber Standesberren eine Sigung, morin verichiebene Positionen ber Etats für Die Departements ber Finangen und ber auswärtigen Ungelegenheiten gur Distuffion famen. Bei Diefer Gelegenheit fam die von ber andern Rammer gegebene Auregung gur Sprache: baran ju erinnern, es möchten bie beutiden Regierungen gur Durchführung bes Planes einer Umgestaltung ber öffentlich-rechtlichen Berhaltniffe Deutichlands zu einer Rationalvertretung zurudfehren. Diese Rammer beschließt, bag fie an bieser Erinnerung teinen Untheil nehmen wolle. — Ginem Gerücht zufolge wird Se, Maj. ber Ronig ben nachften Winter in Rigga jubringen. Der preugifche Generalleutnant v. Berrmann ber baprifche Generalmajor v. Boller, und ber furbeffifche Generalmajor v. Barbeleben find gur Infpettion ber württembergischen Urmee bier angefommen und im Sotel Marquardt abgestiegen.

Dinichen, 19. Mug. (21, 3.) Um fruheften Morgen wurden heute zwei Tobes urtherle bier vollzogen. Bon ben vom vorlegten oberbaprifchen Schwurgericht gegen fünf einer Rauberbande angeborenden Perfonen wegen Raubmord ic. ausgesprochenen Tobesurtheilen murben brei burch fonigliche Gnade in Rettenftrafe für Die betreffenden Berbrechen umgewandelt, bezüglich ber ledigen Dienftfnechte 30f. Engelsberger und Balthafar Bachenbacher aber bestätigt, ba fich fein gureichender Grund gu beren Begnabigung fand. Dem-Bufolge murben Beibe beute Morgens burch bas Fallichmert enthauptet - in Gegenwart einer großen Menichenmenge. Beibe Berbrecher hatten in ben legten brei Tagen fichtbare Rene gezeigt und, wie man vernimmt, auch vollftandige Beftandniffe ihrer ichweren Berbrechen abgelegt.

Randel, 19. Mug. (Pf. 3tg.) Bei ber unter ber Leitung Des Srn. Regierungsrathe v. Lamotte vorgenommenen Neuwahl wurde fr. Begirfegerichte-Prafident Molique mit großer Majorität wieder jum Landtage-Abgeordneten gemählt.

Bom Rhein , 16. Mug. , wird ber "Roln. 3tg." fdrieben: Gutem Bernehmen nach ift in jungfter Beit bei ber fonigl. Regierung wiederum die Aufnahme bes Rord fanatprojette gur Berbindung bes Rheins mit ber Rordfee angeregt worden, und es foll baffelbe abermale einer grundlichen Prüfung unterzogen werben.

Dortmund, 15. Mug. In unferer Rachbarftabt borbe wurde eine Dungftatte für falfde 3 weithalers ft ude entbedt. Die Untersuchung wird eine febr umfangreiche werben.

Berlin, 18. Mug. 3bre Maj. Die Ronigin Bictoria befichtigte nach ber geftrigen Parade gu Potebam im bortigen Stadtichloffe die Gemächer Friedrich's II. mit ihren mannte fachen hiftorifden Erinnerungen, und begab fich bann in Begleitung fammtlicher Pringen und Pringeffinnen bes fonigt. Saufes in den andern Flügel Des Schloffes, wo fich Die 28obs nung bes verftorbenen Ronigspaares befindet. Die Ronigin Bictoria verweilte namentlich langere Beit in ben Gemachern ber Ronigin Luife. Much bie Gemacher ber jegtregierenben Majeftaten wurden mit Theilnahme benichtigt. Im Marmor-

werbsthätigfeit unseres Landes wunschen wir beghalb bas fuale erfolgte burch ben Pringen von Preugen bie Borftellung ber in Parade gestandenen Offiziere. Da gestern ber Todes-tag Friedrich's II. war, so hatte der Prinz die Parole "Sans-souci - Friedrich - Bictoria" ausgegeben. Heute werden die allerhöchsten und höchsten Herrschaften von der Pfaueninsel aus bem Baffercorjo auf ber Savel beimohnen, morgen Bor= mittag nach Berlin fommen , bier Galatafel abhatten , und Abende nach Potedam gurudfehren. - Die S.S. v. Beth = mann = Sollweg und v. Ufedom find bier angefommen und werden einige Tage in Berlin verweilen.

Jena, 17. Aug. Auch die Feier des zweiten Tages begann mit einem Festzug, und zwar nach ber Universitäts-firche, wo Geh. Hofrath Prof. Dr. Göttling die Jubelrebe in lateinischer Sprache bielt. Die Rirche bot einen außerft feftlichen Unblick. Um 2 Uhr begann bas Festmahl. Es folgte Toaft auf Toaft, ausgebracht von beu D.D. Proreftor Luden (auf ben Großberzog), Minister v. Bagborf (Antwort im Namen bes Großberzogs), Prof. Bitte, Buchanbler From-mann, Bodh, Safe aus Paris u. A. Der Ball am Abend in ben Raumen ber "Rofe", welchen ber Großbergog beehrte, war außerft gablreich befucht und glangenb. Der große Rommere am britten Tefttag verlief eben fo beiter ale gemef= fen und ohne irgend welche Störung. Eine unüberjebbare Menge bebedte bie meite grune glace langs ber Saale, bas fog. Parabies, und ftromte burch bie geraumige Feitballe binburch. Der Großbergog beehrte eine Beit lang bas luftige Trint- und Singgelage mit feiner Begenwart. Bu ben eigents lichen Theilnehmern des Kommerfes, ben jungen und alten Studenten, batte fich eine gablreiche Menge von Bufchauern gefellt, und fogar ein reicher Rrang von Damen, atteren und fungeren, umflocht ben jubelnden Chor und gab ber Szene lauter Froblichfeit eine eigenthumlich anmuthige Folie. Auch ben Beteranen Saje aus Paris erblichte man bis zum fpaten Abend inmitten ber froblichen Reiben. Balb nach Anfang bes Rommerfes brachte einer ber Studirenden ben Dant feiner Rommilitonen ber Stadt, ale Gaftgeberin biefes Rommerfes, bar, worauf ber ftellvertretenbe Burgermeifter Dr. Bran in fraftiger Rebe mit einem Soch auf bas Bobl ber Stubirenben erwiederte. Rach 9 Uhr ichlog ber Rommers mit einem großen Canbesvater ; mabrent beffelben erglangte die Fefthalle fammt ben Baumgruppen weit umber in bochaufflammenbem Beiffeuer. Richts ftorte die heitere Luft ber vielleicht 2000 unmittelbar beim Rommers Betheiligten, und Die bei aller fprudelnoften Fröhlichfeit nicht einen Augenblid aus ben Augen gefeste gemeffene Saltung ber Studirenden legte Beugniß ab für die erfolgreiche bilbende und sittigende Rraft ber in Bena betriebenen Studien und bereitete fo bem in allen Stabien fo mohl gelungenen Tefte einen würdigen und durchaus befriedigenden Schluß. In Bie genhain fand eine Sonberversammlung alterer und theilmeise auch jungerer Burschenden wurde.

Dresten, 17. Mug. (R. Pr. 3.) Seitens der britti= fterium neuerdings eine Depefche vorgelefen worden , in wels der das englische Minifterium ber Regierung bringend an bas berg legt, Die Borichlage Danemarts beim Deutschen Bunbe anzunebmen.

Dreeden, 18. Mug. Ge. Maj. ber Ronig haben heute fruh von Pillnig aus eine Reife in bas obere Erzgebirg an-

Wien, 17. Mug. Die "Samb. Borfenb." verfichert, baß fich bei ben festen Berathungen ber Partfer Ronfereng über Die Donaufürftenthumer-Frage eine Sinneigung Ruglande ju ber öfterreichifden Auffaffung bemertlich gemacht habe, und erflart biefe Ericeinung aus ber Berftellung eines beffern Bernehmens gwijchen ben beiben Rabi= Ginen Bemeis bafur merbe ber nachften Monat bevorftebenbe Befuch bes Raifers Alexander am Biener bof liefern. - 3m. Babe Recoaro (Proving Berona) ift einer ber tuchtigften Genicoffiziere Defterreiche gestorben, ber Beneralmajor Maly, ber Miterbauer Raffatts, fowie ber Berfe von Przempel und Talascapt. Er beffeibete gegenwartig bie Stellung eines Benieinspeftore fur Die italienifden Lande, für Rarnthen, Krain, und bas Ruftenland.

zweifeltes Mittel wurde baber bas Rabel gang angehalten , fo bag bas Soiff einige Minuten an bem einen Enbe bing. Gludlicher Beife mar es nur für einige Minuten. Die Spannung flieg jebe Gefunde um über 3met Connen; bas Cau mußte gerreißen, - ba mar ber Knoten fertig ; bas Signal jum Bieberloslaffen murbe gegeben, und bas Zau

fcop ohne Gefahr über Bord. Rachbem bie erfte Aufregung über bie mit fnapper Roth vollbrachte Rettung bes Rabels fich gelegt batte, gelangte man erft gur llebergeugung, bag bie Sache fo hoffnungelos wie vorber mar, weil immer noch bie Leitung ganglich unterbrochen war. Ge murben bemnach Borfebrungen getroffen, um fo menig ale möglich Tau abzuwideln und feche Stunben fill gu halten, in ber hoffnung, bag ber gebler, mo er auch fei, fic von felbft jeigen werbe, ebe man genothigt wurde, bas Tau burch aubauen und an ben Drt bes Renbeg-vous gurudgutebren , um einen neuen Rnoten (mit bem Riagara) ju machen. Die Magnetnabel an ben Infirumenten murbe mit Aufmertfamfeit beobachtet, um Antwortfignale ju erfpaben, ale binnen einigen Minuten bie lette poffnung pernichtet murbe, indem bie lage ber Inftrumente andeutete, bag entweber bas Rabel am "Riagara" gerriffen ober bie ifolirenbe Bebedung ganglid gerftort fei.

In brei Minuten murbe inbeffen ein Beber freudig überraicht burch bie Runde, bağ bie Stodung aufgebort habe und bağ bie Signale wieber in ihren regelmäßigen Paufen vom Riagara famen. Es ift faum gu beforeiben , welche Laft biefe Radricht von jeber Bruft nabm; bennoch war bas allgemeine Bertrauen auf ben endlichen Erfolg ber Operationen burd biefen 3mifdenfall febr gefdmadt , weil Beber fühlte , baß jeben Augenblid ein abnlicher Unfall eintreten tonne. gur einige Beit ging bie Abmidelung bes Zaues trefflich von Statten ; aber gegen Morgen wurde eine andere (burd ben Sturm bei bem erften mißgludten Berfud) beidavigte Stelle im Rabel entbedt ; gludlider Beife batte man inbeffen Beit genug, ben Ghaben gu repariren, ohne bie Operation gu bemmen, außer bag ber Lauf bes Schiffes ein wenig gemäßigt murbe.

Babrend Freitag Morgen , ben 30., ging Alles gut ; bas Soiff machte fünf Anoten in ber Stunde, bas Zau feche, mabrend ber Drud auf ben Dynamometer 1600 bis 1700 anzeigte. Um Mittag fant man, bag bas Soiff vom Abgangepuntte an 90 (englifde) Meilen feit bem Tag borber gurudgelegt batte, und bag man babei, ben Abgang beim Anhalten bee Schiffes mitgerechnet , 135 Meilen vom Rabel ine Deer gelegt batte. Babrend ber zweiten Balfte bes Tages fiel bas Barometer fart und gegen Abend fing ein ftarfer Oftwind an ju blafen. Ale bie Briefe ftarfer murbe , marb bie Rraft ber Dafdinen allmalig vermebri ; allein ber Bind nahm in farterem Dage ju , fo bag ber "Agamemnon" bei Sonnenuntergang mit vollem Dampf gegen ben Bind ging, nur vier Anoten in ber Stunde gurudlegend. Baprent bes Abende murben bie Topmaften beruntergelaffen und bas Soiff fo viel als möglich von Gegeln erleichtert; bamit ber Bind fo wenig als möglich Biberfiand finbe. Dennoch tam bas Soiff nur langfam vorwarts, namenilich in Rolge ber hoben Gee, obgleich eine Maffe von Roblen verbraucht murbe. Dan begann ju fürchten, bag, wenn ber Bind anhalten murbe, Daffen und Berbed ale Brennmaterial verbraucht werben mußten , um bas Soiff nad Balentia in Irland ju bagfiren , ba ber "Agamemnon" icon auf bem Bege jum Stellbichein eine ungebührliche Daffe von Roblen verbraucht hatte. Am nachften Tag brebte fic ber Bind gludlicher Beife nad Gubweft und obgleich bie Gee noch febr boch ging , To geftattete fie bod am Brennmaterial wieder ju fparen. Samftag Mittag, 31. Juli, maren feit berfelben Stunbe bes vorbergebenben Tages 120 Meilen gurudgelegt, mit einem Berluft an Tau von 27 Meilen. Der "Riagara", welcher nach Berabrebung alle 10 Meilen fignalifirte , bielt mit bem "Agamemnon" ungefahr gleichen Schritt. Babrent Samftag Rachmittag nahm ber Bind wieber ju und blies, bevor bie Racht bereinbrad, fo fart, bag ein ungeheurer Bogenidwall von Gubmeffen berüberfturgte und ber "Agamemnon" fo ichwantte , bas man es faft fur unmöglich bielt , bag bas Tau bie Racht über werbe halten fonnen. Done bie Bachfamteit und außerorbentliche Gorgfalt bes Drn. Bright

und ber zwei energischen Ingenieure Canning und Clifford wurde es auch nicht gehalten haben. Hallitalitat not (Fortsetzung folgt.)

Muf bem Tifche bes Galone, in welchem bie Raiferin & u geni an Bird ber "Bretagne" verweilte, lag ein Album, in bas bie bobee Reifende, ale fie bas Schiff verließ, folgende Borte eingeschrieben bat : "Mein Aufenthalt an Bord ber Bretagne gebort ju ben gludlichften Epifoben meines Lebens. - En genie, Groß-Abmiral von Frantreid."

Dem "Sport" jufolge wurben auf bem "Babnhofe" und im "Botel be l'Univere" ju Cherbourg mabrend ber funf Tage bergebrt : 1300 Stud Geffügel, 7 Dofen, 60 Sammel, 27 Ralber, 1110 Geefrebfe , 210 Salme , 262 Steinbutten (Tarbots) , 8420 Flafden Bein, barunter 1000 glafden Champagner. gefichen mit bildasgut

Der Munigipalrath von Paris votirte in einer feiner letten Sipungen einftimmig bie Abtretung eines Studes Land an bem Bitter bes Boulogner Balbdens an Roffini. Der bon bem berubmten Daeftro angebotene, übrigens betrachtliche Preis murbe obne Distuffion genehmigt, ba Roffini ertlarte, fic auf biefem Terrain, welches eine berrliche Ausficht auf Auteuil, Meubon, Bellebue bietet, eine Sommerwohnung bauen gu wollen. Die Stadt war geneigt, fogar eine Rongeffion auf Lebenszeit, lediglich ehrenbalber, ju machen; aber Roffini antwortete: "36 murbe glauben, nicht in meinem Saufe ju fein, und bann bin ich weber arm, noch reich genug, um fo Etwas annehmen gu tonnen."

- Rad einer aus Tegel in Berlin eingetroffenen Radricht ift Lubwig Rellftab, welcher an erfterem Drt bie Sommerfaifon que brachte, ploglich vom Schlagfluß getroffen worben und liegt fdmere frant barnieber. Rellfiab ift im April 1799 geboren. einige Beit, bis ibm Erich beiffen tonnie ; fo feft maren bie beiben Ben

BLB LANDESBIBLIOTHEK # 2Bien, 18. Aug. Seute wurde bas a. b. Geburtsfeft Gr. Maj. bes Raifers feierlich begangen. Am fatherl. Dofe murbe bas Seft im Familienfreise gu garenburg gefeiert. Bormittage war bort Gottesbienft, bem auch 3. Daj. Die Raiferin beimobnte, und Begludwunschung. Beim Diner erschienen fammtliche bier anwesende Glieder ber faifert. Familie. Richard Bagner foll einem Gerüchte gufolge bobern Orto um bie Gnade gebeten haben, ber Aufführung feines "Lobengrin" bier beimobnen gu fonnen. Befanntlich mar es 2Bagner noch nie vergonnt, einer Aufführung biefer Dper beigumobnen.

Trieft, 15. Aug. (Tr. 3.) Rach einer Rotig aus Bien fcheint die Ungelegenheit bee Bertaufe ber Gubbabn ibrem Abichluß naber zu fein, ale vielfach angenommen wird. Es wird als Raufpreis ber Bahn 48 Millionen Gulben ge= nannt, wenigstens fei bies bas Angebot ber lombardifd-venetianifden Gifenbahn-Gefellichaft, die als Raufer auftritt.

unt. nailatem Richigfellungs- und Bor

Genna, 14 Mug. Seute Morgen murbe ber Richterprud angeschlagen, wornach auf Grund bes Prozeffes wegen ber Borfalle vom 29. Juni in contumaciam jum Tobe verurtheilt find: Giuseppe Mazzini, Antonio Masto, Angelo Mangini, Gianbattifta Cafareto, Michele Laftrico, und 3gnacio Viftaluga.

Franfreich.

+ Paris, 19. Mug. Die Ronfereng bat beute bie Konvention bezüglich ber Neuorganisirung ber Donaufürftenibumer unterzeichnet. Die Arbeit ber Grengberichti= gungefommiffion in Montenegro wird fpateftene in vierzebn Tagen vollendet fein. - Der Raifer befuchte wahrend feines Aufenthalts in Lorient auch Die Bitabelle von Port-Louis, in welcher er im Oftober 1836 mabrend gebn Tagen gefangen fag. Man foreibt über biefen Befuch : Der Raifer wurde mabrend feiner Gefangenschaft im Saufe bes Beniemachters Perrot untergebracht. Diefes Saus befinbet fich in ber Bitabelle und gebort noch immer Frau Perrot, beren Mann feitdem geftorben ift. In ber Bitabelle befinden fich nur noch zwei Personen, welche schon im Jahr 1836 bafelbft gemefen. Diefe zwei Perfonen find Frau Perrot und eine alte Frau, welche im Dienfte ber Bittme Perrot war und bas Mittageffen bes Gefangenen zubereitete. Frau Perrot ift eine einfache Frau, welche eine febr lebhafte Erinnerung an biefe Beit bemahrt bat. Die Wohnung, welche ber Raifer inne batte, bestand aus brei Stuben- einem fleinen Speifefaale ju ebener Erbe, und im erften Stode befand fich die Schlafftube und ein Unfleibezimmer. Das Speifezimmer bat beute noch die Möbeln, Die fich im Jahr 1836 dafelbft be= fanden. Gin runder Tifch in ber Mitte ber Stube, ein Raften, ein Schrant, und ein beicheibener Schreibtifc, zwei Urmftuble, mebrere Strobjeffel bilben bas gange Ameublement. In ben beiden Fenftern find Borbange von blauem Rattun angebracht, auf bem Ramin fieht man zwei Leuchter, mehrere Taffen und eine Bowle, in welcher ber Raifer jeden Tag feinen Raffee gu nehmen pflegte. In ber Bertiefung bes einen ber beiben Genfter ift ein kleiner Tifc aus ichwarzem Fichtenholze, an welschem Rapoleon III. ben ganzen Tag ichrieb. Roch find zu erwähnen zwei Spiegel und ein Portrat von heinrich IV., bas ein Sohn von Madame Perrot gezeichnet hat." - Der Raisier hat vor feiner Abreife von Cherbourg bie Ginrichtung von elf neuen Forte langs bem Damme anbefohlen. Der Raifer bat zugleich ben Bau eines befondern Safens fur bie Robleneinschiffung angeordnet und die Roften diefes Baues werden auf 16-17 Millionen geschätt. - Anfangs ber Borfe waren die Geschäfte in Folge ber gestrigen Reaftion noch flau, nach und nach aber wurden bie Rurje fefter. Rente, welche geftern 69.40 fclog, wich auf 69.35, ging aber neuer-binge auf 69.45. Die Kurfe blieben flau bis 5 Minuten por bem Schluffer Rente ging bann auf 69.50. Ditt. 685-690.

Baris, 20. Aug. (E. D. d. B. St. A.) Der "Moniteur"melbet: Die fieben Ronferengbevollmächtigten haben geftern, Donnerstag, Die Ronvention in Betreff ber Moldau und Ballachei unterzeichnet. Die Auswechslung ber Ratifitationen findet innerhalb 5 Bochen ober fruber ftatt. Bor erfolgter Ratififation wird ber Text ber Konvention nicht veröffentlicht.

Großbritannien.

* London, 17. Mug. In ber Grafichaft Rilfenn p in Irland haben ernftliche Unruben frattgefunden. Grund bagu gab die Anwendung ber Maschinen bei lands wirthschaftlichen Arbeiten, wodurch eine Angahl Sande feiern mußte. Sonntag ben 8. versammelten sich etwa 4000 Senfenmanner in ben Stragen von Rilfenny, fie fcmangen ihre Senfen mit febr brobenber Gebehrbe , und man fab es allen Umftanben an , daß ber Tumult fein gufälliger , fonbern gum poraus planmagig angeordnet war. Es waren meift entlaffene Miligen von Tipperary. Babrent bes gangen Gonntage waren biefe Banben herren ber Stabt , begingen jeboch feine Gewaltthätigfeiten, fonbern beidranften fic barauf, Die Strafen unter Pfeifen und Surrabidreien gu burchzieben. Montag fruh murbe eine Urt Kriegerath gehalten, und bie Aufftanbifden beichloffen , alle Dafdinen , beren fie habbaft werben tonnen, ju gerftoren. Gie begaben fich zuerft nach Dibtown, einem zwei Stunden von Rilfenny gelegenen Drte, in bas Saus eines Pachters namens Balib, gerbrachen ba feine Dabmafchinen in taufend Stude ; ihm felbft aber , ber Diesem Afte ber Gewalt rubig gufab, murbe fein Leid jugefügt. Um 9 Uhr jogen fie weiter nach Pigean Parf, bem Befigibum eines Schotten Ramens howson , um auch beffen Dafdine gu gerftoren ; er aber feste fich gur Bebr , ergriff einen Rarabiner, und wollte auf die Meuterer anschlagen, ba traf ibn ein Stein an die Sand und bas Gewehr entfiel ibm ; fein Cohn eilte berbei , bob bie Baffe auf , und wollte bamit entfliehen, aber bie Rotte verfolgte ibn; er wendete fich um und wollte Feuer geben, aber ebe er bazu gelangte, entriß

man ibm bie Baffe, boch that man ibm fein Leib; ber Bater jeboch murbe ju Boben geworfen, mit Fugen getreten und im Befichte verlegt, mare auch vielleicht erlegen, wenn nicht feine Tochter, ein Belbenmadden, berbeigeeilt mare. Gie ergriff eine Beugabel und brobte Jeben niederzusteden, ber ihrem Bater ein Leid thun wolle; boch murbe auch fie entwaffnet und erhielt einige Rontufionen. Die Mafchine murbe gerbroden und die goldene Uhr bes Brn. howfon geraubt. Man hat um Dragoner nach Curragh gefandt. Aehnliche Szenen find auch anderwarts vorgefallen. Die Aufregning icheint fich weiter verbreiten zu wollen. In Callan drang Die Menge in Die Baderladen und verlangte Brob. — Die Admiralität hat angezeigt, daß fie Offerten annimmt gur Beforderung einer Truppenabtheilung von 150 Mann, die über Cap Sorn nach ber Bancouversingel gebracht werden follen. -Um Samftag ift Die Schraubenforvette "Curaçao" (31 Rano= nen) von Spithead nach Marfeille abgegangen, wo fich Lord Stratford De Redcliffe auf derjelben nach Ronftantino= pel einichiffen wird.

2 London, 19. Mug. Die von ber "Times" gebrachten Radrichten aus Diebbah werben offigiell bestätigt. Das Bombarbement biefer Stadt begann am 25. Juli und am 6. Mug. mar bie Ungelegenheit im Reinen. 14 ober 15 Saufer von Bungalows murben in Brand geschoffen.

London, 19. Mug. Der "Epclope" hat Djedbab brei Tage lang bombarbirt, nachdem er vierzig Stunden auf Die Bestrafung ber Schuldigen gewartet. Die Todesurtheile waren gefällt; ber Pafcha hielt fich jedoch gur Beftrafung nicht bevollmächtigt. Rachdem Jomael Pafca angefommen mar, murben elf ber Schuldigen gebenft, andere nach Ronftantinopel transportirt.

Montenegro.

Cetinje, 12. Mug. Fürft Danilo bat an feine Unterthanen, nach telegraphischer Mittheilung ber "Dftb. Poft", eine Proflamation erlaffen, folgenden Inhalts:

Der Genator Rovitsa und ber Boiwode Milian find für immer abgefest und jur Gefangnifftrafe verurtheilt. Rein Montenegriner foll bei Tobesftrafe in Bufunft magen, bie Turten anzugreifen ober an irgend etwas ihnen Geborigen ju rubren. Berbrechen und Buchtigung bleiben biefelben fur Bauptling und Untergebenen. Sollte ber Angriff von ben Turfen ausgeben, fo fet mit ber Wegenwehr ju marten, bis fie auf Mintenfougweite in bas Innere bes Landes vorgebrungen maren.

China.

Der "Moniteur" bringt eine langere Mittheilung aus China über die Borgange feit Einnahme ber Forts von Deibo. Rachdem barin bie unendlichen Schwierigfeiten geschildert waren, mit welchen die Ranonierschaluppen auf der Fahrt auf bem unbefannten, feichten, mit Sandbanten angefüllten Peibo-Fluffe zu fampfen hatten, fo bag man nicht weniger als 4 Tage bedurfte, um die 54 Geemeilen von ber Mundung nach Tien-Tfing jurudzulegen, wobei ber Rabbampfer "Coromandel", welcher 9 engl. Fuß tief geht, 32 mal, bie "Fufce" noch öfter auffuhren u. f. w., fahrt ber Berichterstatter folgenbermagen

In dem Mage, als die fleine Expedition den flug binaufging, wurde ben Jonfen, welche hundertweise an den fteilen Ufern tagen, Befehl ertheilt, an die Flugmundung binabzugeben, ba man eine fo enorme Flottille, welche feben Hugenblid in furchtbare Brander verwandelt werden fonnte, nicht ohne Gefahr hinter fich laffen tonnte. Da diefe Aufforderun= gen bie Schiffspatrone jedoch nicht bewegen fonnten, fich auf ben Weg zu machen, fo wurden endlich mehrere Jonfen in Brand geschoffen, nachdem man ber Bemannung erlaubt batte, fie fammt Effeften und Gelb zu verlaffen. Das wirfte. Man icagt, daß bereits mehr als 600 Jonfen die Forte paffirten, und bas find noch lang nicht alle. llebrigens waren alle diese Fahrzeuge leer und es ift ju vermuthen, bag ibre Reisladungen großentheils noch nicht nach Pefing gelangten, fondern ju Tien-Tfing find. Die Berbundeten legten fobin Die Sand auf Die Borrathespeicher ber Sauptftabt bes bimmlifden Reichs. Das Gros ber Flottille liegt am Zusammenfluffe des Peiho mit dem großen Raiserfanale dicht an ben Quais por Unter; zwei andere Schaluppen liegen als Bor= posten an der Mündung eines andern Nebenfluffes des Peibo, eine Meile ftromaufwarts, vor Unfer. Beiter binauf fehlt es vollständig an Fahrmaffer. Es war fobin unmöglich, fich Pefing, welches nach glaubwürdigen Rachrichten noch 25

Stunden entfernt ift, noch mehr zu nabern. Bis Tien-Tfing ging Die Reise obne Schwertstreich porüber; einige von ben Borpoftenicaluppen abgefeuerte Saubigen genügten, die Truppen zu zerftreuen, namentlich einige Schwadronen tartarifder Reiterei, welche Miene gemacht hatten, fich ben Ufern zu nabern. Die Wegnahme ber Forts vom Peibo - ein Ereigniß, an beffen Möglichfeit die Chine= fen nicht einmal bachten, - machte alle Beborben und bie gange dinefifde Bevolferung vor Erstaunen völlig ftarr, und bie Berbundeten benügten Dies. Um Morgen vom 20. Mai erwiederte ein dinefifder Mandarin bem Grafen Putiatine, welcher ihn benachrichtigte, bag ein Angriff bevorstehe und bag ber faiserl. Kommistar wohl thun wurde, die Forts zu übergeben: "Sie mögen nur angreifen biese Franzosen und Englander, wir find bereit, wir erwarten fie, und wenn fie nicht anfangen, fo werben wir es felbft thun." Es ift vielleicht nicht ohne Intereffe, Diefer Demonstration von über= großem Bertrauen, bem nach Pefing erftatteten offiziellen Bericht über die Ginnahme der Forte und ben Gingug ber Barbaren in Tien-Tsing entgegenzuhalten. Dieser Bericht sagt im Allgemeinen: "Die barbarischen Fahrzeuge griffen am erften Tage die Forte an; viele wurden in ben Grund gebobrt; aber mabrend ber Racht erhob fich ein furchtbarer Dft= wind gleichzeitig mit ftarfer Fluth; Die außerordentliche Fluth überftrömte bie Ufer ber Peiho-Mundung und rig bie Forts weg. Run fonnten bie Barbaren-Fahrzeuge in ben Fluß einfahren und bis Tien-Tsing gelangen."

Die Anfunft europäischer Fahrzeuge in Tien-Tfing ift ein

bebeutungsvolles Ereigniß. hier werben fich offenbar, frieblich oder durch Gewalt, alle Schwierigkeiten lofen. Soll De= fing eines Tages burch eine europaische Armee angegriffen werden, jo wird Tien-Tfing Die Grundlage ber Operationen fein; in drei Marichen tonnte die Armee in der Sauptstadt bes himmlifden Reichs jein. Die Position ber Berbundeten zu Tien-Djing ift jo, daß fie jeden Widerstand leicht beberrchen; ber flug bis an bie Mundung wird von leichten Ranos mericaluppen ftets gang frei gehalten. Alles beutet fobin auf Friedensichlug; aber bei ben Chinefen barf man bem Unicheine durchaus nicht trauen, weghalb die Udmirale im Guden eine Berstärfung von etwa 1500 Mann forderten. Die Truppen jollen am land fajernirt werden, um durch ibre Unwesenheit die Berhandlungen gu beschleunigen, indem fie bie Chinejen ein Borruden befürchten laffen. Die Urmirung ber Forte an der Peiho-Dandung bestand in ungefahr 180 Be= ichugen. 3met der eifernen Ranonen maren gu Revers ge= goffen, und trugen die Inichrift: "Jahr III. ber Republit." Das Befinden ber Truppen ift gut; jeden Morgen wird eine Ration Bein mit Chinarinde unter fie vertheilt.

Bermischte Nachrichten.

- Pforgheim, 18. Mug. (Pf. B.) Die Fillalgemeinbe Bilfingen bat fic den Gemeinden, welche ihre Soulftellen freiwillig aufgebeffert paben , wurdig gur Geite gefiellt; benn fie bat ibre Goulfielle, welche in bie 1. Rl. verfest werben follte, in ber 2. Rl. belaffen, alfo bas Einfommen berfelben um 50 fl. japrlich erhopt und biegu noch ein Giud Aderland gegeben.

** Dbertird, 19. Mug. Die Bienenguchter und Bienenfreunde werben auf bie am funftigen 1. und 2. Geptember in Stuttgart flatifindende 8. Banderverfammlung beutider Bienenwirthe aufmertfam gemacht. Da bie Altmeifter ber eb-Ien 3mberei, Dgiergon, v. Berlepid, Rleine, v. Bofe, Graf Gtofd, Dr. Donboff u. A. m., babei erfceinen, aud Dufterftode aller Urt, befeste und leere, wichtige Bienengeratbicaften ausgestellt fein werben, fo wird biefe Berfammlung gewiß fur jeben Bienenfreund belehrend fein. Darum und weil biefelbe nicht fo balb wieber in unferer Rabe flattfinden wird, ift ju munichen, bag fie recht flart befucht werbe. - 2B.

- Aus ber baprifden Pfalg, 18. Mug. (Pfg. 3tg.) Durch bie Derabfegung ber Drei- und Gechebagner, ober vielmehr burd bie Bermeigerung ber Unnahme von Geiten mander Gewerbsteute, baben icon bin und wieber Strafen- und Martigantereien und polizeilice Ginfdreitungen ftattgefunden.

** Paris, 19. Mug. Borigen Mittwoch trug fic am Rontrolbureau ber Großen Oper ein fonderbarer gall ju. Tage borber batte ein reicher Englander von Paris eine Loge gemiethet. Er begabite, empfing bas Billet (Coupon), und fiedte es forgfattig in ein Portemonnaie, worin fic außerdem 5000 Fr. in Gold und Bantnoten befanden. Dit ber Gorglofigfeit eines Rabobs fledte ber Berr nun fein toftbares Portemonnaie in Die Tafche feiner Rodfcoge und manbelte babin, über bie Boulevarbe bis ju ben Gipfeeifden gelbern. Rad Saufe gurudgefebrt, vermist .. fein Portes monnaie; es wurde ihm unterwege von einem Lafchendieb mit bochiter Befotdlichteit aus ber Tafde prattigirt. Gofort wird bie Bermaltung ber Oper von bem Berlufte bes Logenbillets in Kenntniß gefest , und bemgufolge ein Polizeiagent angewiesen , ben 3nhaber fefigunehmen, wenn er es magen follte, fich einzufinden. Richtig , um 7 Uhr Abende erfcheint bas geftohlene Billet im Befige eines von 2 Damen begleiteten herrn. Man nimmt ben herrn auf Die Geite und befragt ibn , wober ibm biefer Bettel fomme. Raunt war bas Berbor begonnen, ale bie beiben Damen in ein luftiges Belächter ausbrachen. Der Berbachtige war ber Beftohlene felbft. Einige Stunden früher erhielt er durch bie Stadtpoft bas Billet - aber nur bas Billet allein - jurud. Die Bufenbung war bon folgenden Borten begleitet : "Gie haben mir - allerbinge eimas wiber Billen - einen Dienft erwiesen ; ich will großmuthiger fein, als Gie. 36 tonnte Gie bes Bergnugens berauben , Die Ferraris in bem neuen Ballete gu feben; ich thue es nicht. Gie bleiben mir alfo ju Dant verpflichtet." - Die Polizei foricht bem großmuthi-

Bu Epon wurde am 15. bie Statue bes Maricalls Guchet, Bergoge von Albufera, feierlich eingeweiht. Die Bittme bes Marichalle ließ 1000 Fr. unter bie Armen vertheilen.

- Bor ben Affifen von Brabant murbe am 14. Mug. Rifolaus Definber iculbig erflart, feinen leiblichen Bater in ber Racht bom 13. auf ben 14. Rob. 1857 in Grand-Bigard aufgefnupft und getobtet gu haben, und gur Strafe ber Batermorber verurtheilt. Die hinrichtung foll in Bruffel erfolgen.

** Einer ber eifrigften Phrenologen Großbritanniens, Dr. George Combe, farb vorigen Camftag in ber Rabe von London.

Shafefpeare wird jest auch ins Ruffifde überfest. Der erfte Band biefer ale febr genau gerühmten Uebertragung enthalt : "Eimon von Athen", "Julius Cafar", und "Antonius und Rleopafra".

Marttpreife.

Rrudtmartt- Preife ber Stadt Freiburg vom

Betreibe-	Berfau	fte	Mittelpreis	Auffclag		
gattung.	Quantit	at.	per Malter	per Malter.	per Malter.	
Beigen	507 Mitr. 9	Gftr.	12 ft. 45 ft	ft fr.		
Rernen	54 " —			fl fr.		
Salbweigen	75 " -			fl. 30 fr.		
Roggen	58 " 6			ft fr.		
Molger	46 " -			ft. 7 fr.		
Gerfte	- " -	"		fl fr.		
Saber	87 ", 1	"		fl fr.		
Ergebni lin	f bes am	14. u	nb 17. S	Mugust b. 3.	. gu Bil-	
Betreibe-	Borrath. 9	Bertauf.	Preis	Auffclaa	Abschlag	
gattung.		Mitr.	per Malte	r. per Malter.	per Malter.	
Rernen	1532		10 fl. 40 f	r. — fl. — fr.	- ff 2 fr.	
Roggen	36	19	7 ft. 40 f	r. — fl. — fr.	- fl. 23 tr.	

Berantwortliger Rebafteur: Dr. 3. perm. Rroenlein,

Bohnen

Mifchelfrucht

H.505. Rr. 2444. Rarierube. Bekanntmachung.

Die Thierargneifcule in Karleruge be-

Der Zahresturs an ber großb. Thierargneischuse ba-bier beginnt am 1. Oftober b. 3. Die Aufnahme neuer Zöglinge findet bis spatestens 30. September ftatt, und die Anmelbungen, unter Borlage von Zeug-niffen über Borkenntniffe, Deimath und Subfiftenz-mittel, haben bei bem Gefretariate bieffeitiger Stelle gu geicheben.

Karlerube, ben 3. August 1858. Großb. Sanitate- Kommiffion. Dr. Bile.

Für Buchbinder.

H.477. Bei 3. G. Bogel (vormale 3. P. Birts) in Raftatt ift biefe Bode gur Berfenbung gefommen: Der Raftatter hintende Bote für 1859. Berfaufepreis 6 fr.

Rob per Sunbert 5 fl. 50 fr. mit Frantofendung Wandfalender für 1859. Subich

ausgeführt auf weiß Schreibpapier. per hundert 2 fl. 30 fr.

Beffellungen bitte ich balbigft ju machen , um folche fogleich effettuiren ju tonnen.

H. 475. Mippoldsan.

VI. Lifte vom 9. bis 18. August. herr 3. S. Eimer, Raufmann von Labr. Dr. 3. Bubler, Raufmann von Labr. Dr. Gaftwirth Weltin von Munchen. Mab. Motte mit Kammerjangfer von Saarlouis. Hr. Schneiber Jenne von Kippenheim. Dr. Bezirfsförster Kißling von Baben. Dr. Megg, Kommerzien- und Abmiralitäterath von Berlin. Dr. Partif. Dieß mit Tochter von Baben. Mad. hetzel von Basel. Dr. Kaufmann Kindt mit Frau von Samburg. Dr. und Mad. Bernade, Propr. von Paris. Dr. Raufmann Domaier mit Frau von Dannover. Dr. August Berner mit Frau von Dannover. Dr. Raufmann 3. Staub-Raf von Thalweil. Dr. Dberft v. Bodd von Karlerube. Dr. Alois Saas mit Frau von Barr. Dr. Pfarrer Dechele von Schaffhausen. Dr. Raufmann Studlen mit Frau von Stuttgart. or. Raufmann Rrieger von Deibelberg. Mabame Rapferer- Gramme von Balbfird. Dr. Raufmann Soutt mit grau von Bubl. Raifert. ruff. Birflicher Staaterath von Rogebue mit Familie von Rugland. Dr. Raufmann Edbardt von Stuttgart. R. R. Dauptmann v. Borvath von Rafiatt. Gr. Ebuard Bloid von Mulhaufen. Gr. Reichel von Baden. Dr. Raufmann Zollinger von Zürich Or. Mainberger, f. bapr. Rath von Rurnberg. Or. Geiger, Afm. von Paris. Or. Prof. v. Sybel mit Familie von München. Or. Alphonse Dreifus von Strasburg. Dr. Dr. Creuze-nach, Abvofat und Anwalt, Dr. Dr. Gorz u. Dr. Dr. Bobfeld, Friedensrichter von Mainz. Dr. Pfarrer Kaifer von Unterbaldingen. Mad. Zwiedelbuber mit Kamilie von Raffatt. Dr. Raufmann Rrut von Karlerube, Dr. Dr. Brentano mit Galtin von Laufen-burg. Dr. Dr. Stabel, Oberhofrichter von Mannheim. Inden Der Garl A. Bengen, Dr. Rud. Beibel, Dr. Heron. Imboll, Augustan Bassel. Dr. Baron und Frau Ba-ronin Ehristam von Parte. Frau Oberingenteur Greiner von Lahr. Mad. Kold von Konstaus. Dr. Kaufmann Abet von Mannyeim. Dr. Kaufmann Monch von London. Dr. Fabrikant hill von Offen-bach. Dr. Kaufmann Ganter von Freiburg. Karlerube. Gr. Dr. Brentano mit Gattin von Laufen-Dr. Raufmann Ganter von Freiburg i. B. fr. Rotar Bittmann von Bühl. Hr. Rechtsauwalt Göring von Bühl. Krau Beibele von Paulach. Krau Hirschwirth Schneiber von Haufach. Frau Friboline Wehrle von Furtwangen. Dr. Bm. Winterer von Philadelphia. Frau Anna Burblich von Bugzul. Frau Wandeleine Gern von Philadelphia. Frau Anna Burblich von Bugzul. Frau Wandeleine Gern von Anterio Von Magdalena Kein von Softbach. Frau Anna Kern von Boftbach. Julie Koch, Modiftin von Karlsruhe. Frau Schlößberger von Schenkenzell. Derr Eduard Atbrecht mit Frau, Hofrath und Professor von Leipzig. Dr. S. Bielandt mit Frau von Rarlerube. Dr. Banquier Schlachter mit Frau von Saarbruden. Derr Baly von Beibelberg. Dr. Schubiger, Rationalrath von Ugenach i. Schweig. Dr. Raufmann Dieterich mit Fraul. Tochtern von Maing. Dr. Walter von Dr. Gam. Durlacher von Rippenbeim. or. Abolph Bligel von Darmftabt. Dr. Doftapezier Burbe von Karlerube. Mab. Balter von Gengenbad. Dr. D. von Knobebooff- Genfenboff, stud. jur. von Beivelberg. Dr. von Brand-Lamftabt, Partit.



H.482. Nadften Connag ben 22. biefes, Rach-

Tangunterhaltung Die Berwaltung. H.476. Dffenburg.

Erflärung. Die Direttion ber Fabrif comprimirter Ge mife ju Offenburg erflart es für eine Unwahrheit , daß die Fabrit ihre Thatigfeit eingeftellt habe, wie eine Korrespondeng ber Freiburger Zeitung, "Bon ber Schutter, 13. Aug.," behanptet bat.

Lager englischen Jagdpulvers von Pigous & Wieks in London

> Mug. Seiler, Pulver- und Jagdgeräthschaften-Handlung, Sophienstraße Rr. 403,

H.371. Rapital zu verleihen. 20: bis 25,000 ff. find im Gangen ober getheilt gegen gute Berficherung auszuleiben. Bu erfragen bei ber Erpedition ber Rarleruber 3tg.

3denbeim bei Labr Gehilfen: Gefuch.

Unterzeichneter fucht auf nachften 1. Dt-tober einen gut empfohlenen Gehilfen; berfelbe erhalt 200 fl. Galair und freundschaftlichfte Behandlung. 3chenheim bei Labr, ben 19. Muguft 1858.

Baur, Apothefer.

H.47. Poppeleborf bei Bonn. Königliche höhere landwirthschaftliche Lehranstalt ju Poppelsborf bei Bonn.

Die Borlesungen an der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Poppelsborf be-ginnen für das nächste Winterhalbsahr am 15. Oftober c., gleichzeitig mit den Borlesungen an ber Universität zu Bonn.

Auf betreffende Anfragen wegen Gintritts in Die Lehranstalt wird ber Unterzeichnete

nabere Mustunft ertheilen. Poppeledorf bei Bonn, ben 3. Muguft 1858.

Der Direftor ber Königlichen boberen landwirthschaftlichen Lehranftalt. Dr. Sartftein.

Millen G. 920.

Leidenden und Kranken,

bie sich portofrei an mich wenden wollen, werde ich mit Bergnügen die warm zu empfehlende Schrift (bes Dr. Wilhelm Abrberg) "Die naturgemäßen Peilfräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, oder untrüglich heilsame Mittel gegen Magenkrampf, Pamorrhoiden, Spoodondrie, Ppsterie, Gich, Stropbeln, Unterleibsbeschwerden aller Art, auch gegen den Bandwurm, wie überhaupt gegen alle durch verdorbene Säfte, Blutstodungen u. f. w. berrührende innere und äußerliche Krankheiten," mit dem Motto: "Prüfet Alles, das Beste behaltet," unentgeltlich zusenden. H.513. Nr. 236. Deibelberg.

Anzeige.

Abonnements auf die neu gegründere Londoner beutsche Zeitung mit allgemeinem Anzeiger für In: und Ausland (Bochenblatt für Politit, Kunft, Industrie, Biffenschaft und Sandel), sowie Inferate für dieses Blatt nimmt entgegen

Das Archiv für Industrie und Bergbau von C. D. Saumann in Beibelberg.

Stellegesuch. H.484. Ein junger Mann, Rell-ner, ber geläufig frangöfisch und englisch spricht, munscht bis 1. Ottober eine für ibn paffende Stelle. Etwaige Offerten bittet man foriftlich an Die Erpedition ber Karleruber Zeitung gu fenben.

H.483. Brudfal. Bugelaufener Jagd

Bor einiger Zeit ift im Gaft-Jagbhund (ichwarzer f. g. Pubel-Race) zugelaufen und fann bafelbft gegen Bergutung ber Futterfoften und gegenwartiger Infertionsgebubr abgeholt werben.

11.486. Pforgbeim. Faßdauben-Berkauf. Mehrere Taufend icone, trodene gagbauben, nebft Bobenbolg von verschiebener Große find billig gu vertaufen bei Kronenwirth Wecker in Pforzheim.

H.423. Sofen bei Pforzbeim. Känerverkaut. 3d babe 7 Stud weingrune, moblerhaltene und gut in Gifen gebundene

Lagerfaffer mit gufammen ca. 70 Dom Gehalt ju verfaufen und febe gefälligen Aufragen entgegen Schultheiß Lev. H.408. Rarlsrube.

Orangenbaume-Derkauf. Bwei fcone , große Drangen-Baume in Raften bat Gärtner Großmann

am Ettlinger Thor. Freiburg. H.245. Gebäudeverkaut.

Die ararifchen Rloftergebaube und Plage ju St. Märgen werben Dontag 30. Auguft b. 3. Bormittags 10 Ubr,

im Kronenwirthebaufe bafelbft in öffentlicher Steigerung bem Berfauf ju Eigenthum ausgesett. Gie befteben aus folgenden Theilen:

Das innere Rlofterthorgebaube und ber norbliche Flügel, von Stein erbaut, mit gewölbtem Reller und mit Speicherraumen, im untern Stod Ruche und 3 3immer, im obern Stod 2 Ruchen und 6 Bimmer enthaltend, fobann ein Ebeil bes

äußern Rlofterhofe. 2) Das Mittelgebaube, ebenfalls von Stein erbaut mit einem großen gewolbten Reller und mit Speicher, im untern Stod 6, im obern 3 3immer und einen großen Gaal enthaltend; fobann ein Grasplat von 31 Ruthen. Das außere Riofterthorgebaube.

Abtheilung 1 und 2 werben auch gufammen ausge-

Freiburg, ben 12. August 1858. Großb. Domänenverwaltung.

Rlaiber. H.511. Mr. 9362. Rarlerube. Fahrnißversteigerung und Schuldenlignidation.

Mus bem Rachlaffe bes babier verftorbenen Schriftgießers Gottfried Graf werden am Freitag ben 27. Auguft b. 3., fruh 9 Uhr, in ber Balbftraße Rr. 10 gegen baare Jahlung öffentlich verfleigert:

Gold und Silber, Buder, barunter 51 Banbe Meier's Boltsbibliothet , Debel's Berte, Rotted's Beltgeichichte - ferner Mannelleiber, ein vollftandiges Bett und Beigzeug , Goreinwerf und vericbiedener Sausrath.

Bugleich werben alle Diejenigen, welche an bie Berlaffenschaftsmasse eine Forberung ober sonftige Ansprücke zu machen haben, aufgefordert, solche am Donnerstag den 26. August d. 3., früh 8 bis Abends 6 Uhr, bei Rotar Pezold, herrenstraße Rr. 2, anzumelden, damit sie bei der Bertheilung der Masse, beriedstidt werden lanen. berüdfichtigt werben fonnen.

Rurlerube, ben 20. Auguft 1858. Großb. bab. Stadtamtereviforat. G. Gerhard. vdt. Müller.

H.506. Rr. 4212. Billingen. Markttage:Verlegung.

Durch boben Erlaß großberzoglicher Regierung bes Seefreifes vom 27. Juli 1858, Rr. 11,695, wurde ber Stadt Billingen gestattet, die seither üblich gewesenen Markitage 1. Mat, 25. Juli, 21. Septbr., 28. Ofto-ber, 21. Dezbr. jeben Jahrs jeweils auf ben biefen Tagen folgenden Djenstag tommender Woche bleibend zu verlegen.

Diefes machen wir mit bem befannt, bag bie Abanberung ber Markttage erft mit bem Jahr 1859 erfolgt, bagegen wirb für biefes Jahr ber Matthausmarkt wegen bier abgehalten werbenber Manover burch bie großb. babifchen Truppen ftatt am 21. am 13. Gep-

tember b. 3. abgehalten. Für biefes 3ahr finden die Martte am 28. Ottober

und 21. Dezember noch ftatt. Billingen, ben 19. August 1858. Der Gemeinderath. Stern.

vdt. Dtto. H.433. Rr. 16,109. Seibelberg. (Befanntmadung.)

Die Ronffription pro 1859 betr. Bon folgenben, im 3abr 1838 babier gebornen jungen Leuten fonnte trop ter angestellten Rachforidun-gen nichts ermittelt werben:

1) Joseph Silg, geboren am 31. Mai 1838, un-ehelicher Gobn ber Elifabetha Silg, angeblich aus Schmetingen :

2) Joseph Solglein, geboren am 26. August 1838, unebelicher Sohn ber Barbara Solglein, angeblich aus Obergen ober Obergeuch.

Bir bringen bies jur öffentlichen Renntnig, bamit, wenn Einer ober ber Unbere biefer Pflichtigen noch am Leben fein und im Großbergogthum Baden Beimaths. recht befigen follte , er in die Konftriptionslifte feines Begirts aufgenommen werden tann, in welchem Falle uns Radricht gegeben werben wolle.

Beibelberg, ben 16. Auguft 1858. Großb. bab. Dberamt. 3. 2. b. St. D.: Groft.

vdt. Geippel. H.464. Rr. 3561. Stühlingen. (Gantebift.)

In Sachen mehrerer Gläubiger , bier insbesondere bes vom Schuldner an-gegebenen Cornel Billinger, angeb-lich von Regentweiler, gegen die Gant-maffe bes Schmieds Balentin Burth von Horheim,

Forberung und Borgug beir., baben wir jum Schulbenrichtigfiellungs- und Borgugs-

verfahren Tagfahrt auf werfahren Tagfahrt auf Montag den 30. d. M., früh 8 Uhr, angeordnet. Es wird deshald Cornel Billinger, dessen Bohnst bisher nicht ermittelt werden konnte, aufgefordert, seine Ansprücke an die Gantmasse in der angesetzten Tagfahrt, dei Bermeidung des Ausschlusses von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmachtigte ichriftlich ober munblich anzumelben und zu-gleich bie etwaigen Borzugs- ober Unterpfanberechte au bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Der Gläubiger hat mit ber Liquidation einen am Sipe bee Gerichts mohnenden Einhandigungegewaftbaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Ber-fügungen und Ertenntnisse mit der gleichen Birfung, wie wenn sie ihm personlich eröffnet oder eingehändigt maren, nur an bie Berichtstafel angefclagen werben

Gtühlingen, ben 16. August 1858.
Großt, bad. Amtégericht.
Efcborn.
H. 145. Ar. 4940. Borberg. (Schulben=

tiquidation.) Ueber bas Bermogen bes flüchtigen Philipp Rappes von Bobstadt haben wir Gant erfannt und Tagfahrt jum Richtigftellunge- und Borjugsverfahren auf

Montag ben 6. Gebibr. b. 3., frus 8 Uhr, anberaumt. Ber nun aus was immer für einem Grund einen Unforuch an biefen Schuldner ju machen bat, bat folden in genannter Tagfahrt, bei Bermeibung bat, du foligiet in grande, schriftlich ober mund-bes Ausschluffes von der Maffe, schriftlich ober mund-lich, personlich ober durch gehörig Bevollmächtigte da-bier anzumelden, die etwaigen Borzugs ober Unter-bier anzumelden, die etwaigen Borzugs ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich ber Richtigfeit, als auch wegen bes Borzugsrechts ber For-

berung angutreten. Much wird an diefem Tage ein Borg- ober Rachlagvergleich versucht, dann ein Massepsieger und ein Glaubigerausschuß ernannt, und sollen binsichtlich ber beiben letten Puntie und hinsichtlich bes Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit ber Ericienenen beitretend angefeben werben.

Borberg, ben 28. Juli 1858. Großb. bab. Amtegericht. Dr. Baper.

H. 46. Rr. 8974. Brudfal. (Soutben-liquidation.) Gegen Kaufmann Georg Jos. Bunt von Brudfal haben wir die Gant für eröffnet ertlart, und Tagfahrt jum Richtigftellunge- und Boraugeverfahren auf

Montag ben 30. Muguft, Borm. 9 Uhr,

anber angeordnet. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, perfönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich ober mundlich anzumelben, Die etwaigen Borgugsund Unterpfanderechte ju bezeichnen und jugleich bie Beweisurfunden vorzulegen, ober ben Beweis mit andern Beweismitteln angutreten.

3n ber Tagfabrt foll auch ein Maffepfleger und Glaubigerausichus ernannt, ein Borg- und Rachlaßvergleich versucht und sollen in Bezug auf die 3 erfteren Puntte die Richterscheinenden als der Mehrheit der Er-

ichienenen beitretend angefeben werben. Bugleich werben bie im Ausland wohnenben Blaubiger aufgeforbert, bis längstens jur Lagfabri ent-weber bier mundlich ju Protofoll ober aber in einer öffentlichen (nicht blos öffentlich beglaubigten Privat-) Urfunde einen bier wohnenben Buftellungegewalthaber ju ernennen , wibrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erfenntniffe mit ber Birfung , wie wenn fie bem Glaubiger eröffnet ober eingehandigt worben maren, nur an ber Gerichtstafel babier angeschlagen werben

Bruchfal, ben 27. Juli 1858. Großh. bab. Amtegericht. Die B.

H.435. Rr. 13,463. Emmenbingen. (Schulbenliquibation.) Mathias Branbenberger bon Cichfletten, 3. 3. in Amerifa, bat um Auswanderungerlaubnig und Geftattung ber Bermögensausfolgung gebeten. Etwaige Forberungen find bei Bermeiden der Richtberückschitigung in der auf Mittwoch den 25. August, Bormittags 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt dahier gestend zu machen.
Emmendingen, den 14. August 1858.

Großb. bab. Dberamt.

Kingabo. H.502. Rr. 5073. Rabolfzell. (Schulden-liquibation.) Der vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderte Ziegler Klemens Straub von Friedingen hat nachträglich die Staatserlaubniß zur Auswanderung nachgesucht. Etwaige Anfprüche an benselben sind in der auf

Dienftag ben 7. Geptember b. 3. Bormittags, babier anberaumten Tagfabrtanzumelben. Rabolizell, ben 18. August 1858. Großb. bab. Bezirtsamt.

Blattmann. H.478. Rr. 11,117. Rarlerube. (Beridtigung.) Die in Rr. 159 ber Karlsruber Zeitung und in Rr. 186 bes Karlsruber Tageblaits enthaltene Barnung vom 7. Juli d. 3., Rr. 9376, wird dabin berichtigt, daß die dort bezeichneten Urfunden nicht Interimequittungen, fonbern formliche, von bem Ber-waltungerathe ber bab. Allgemeinen Berforgungeanfalt ausgefiellte hinterlegungeicheine über 1500 fl. und 1000 fl. waren. Es wird vor bem Unfauf biefer

Karlerube, ben 14. August 1858. Großh. bab. Stadtamte-Gericht.

H.434. Rr. 4239. Bolfach. (Erlebigte Aftuarefielle.) Die Aftuarefielle mit einem Gehalte von 350 fl. bis 375 fl. ift burch einen Rechtspraftikanten ober Aftuar bis 1. Oftober b. 3. zu besesen. Bewerbungen wollen binnen 3 Bochen eine gereicht werden. Bolfach, den 17. August 1858. Großt, bad. Amtegericht. Feperlin.

I	Frankf. Börsenzett	el nach dem l	Lursbl	atte des Wechs	elmakier-Syl	Idik. Donuerstag,	19. Aug.
1	1 5 5 1 WHITE HORIZON	Anlehens-Loose.					
1	THE PROPERTY AND PROPERTY.	Per comptant,		piere.		Oest. 500fl. b.R. 1834 -	
ł	William Challe William TV		G.Has.	41/20/0 Obligat.	102 P.	. 250fl 1839	
1		001/s G.	U.H.S.	40/a do. bei Roths.	1001/2 G.	. 100fl. Pr. 1858	1053/4 bez. u. G.
1	5º/o do. 1852 i. Lst. 9	2 P.		24/ 9/ ditto	945/ P.	31/0% Preuss, PrA.	
1	50/ Lb. i. S. b. R. 19	33/, P. 1/8 G.	Nass.	4% Obl. bei Rths.	100 ⁵ / ₄ P. 93 P.	Mailand-Comoff, 14	
1	5% NatAnl.y.1854 7	191/s bez.	SE D.	31/20/0 Obl. ditto 31/20/0 Obl. b. Roths.	87 P.	Badische 50-fl.	861/ P. 86 G.
1	. 5% Met. Obl.	183/4 P. 1/2 G.	Brsw.	31/20/0 Obligat.	937/a P.	. 35-fl.	551/, P 1/, G.
1	. 5% do. 1852	18 ³ / ₈ G.	Erkft.	30/a ditto	853/4 G.	Kurh. 40 ThL. b.R.	417/4 P. 3/4 G.
1		691/4 bez.	Russl.	40% Hope C.b.G.u.C.	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	G.Hess,50-fl,-L.b,R.	
1	- 40/0 do	and the first of	Span.	30/0 inland. Schuld	381/4 G.	Nass, 25-flL.b.Rth.	
4	21/20/0 do,	The state of		13/20/2	28 P. 27% b.u G.	Hamb, inTh, a105kr.	- 121. 160.
4	- 10/a do	100000 100 0 Color	Port.	30/6 Obligationen	STATE OF THE STATE OF	SchmbLipp, 25Th.	291/4 P. 281/4 G.
1		51/s G.	Holld. Belg.	21/20/0 Integr.	001/ P	Sard, Fr. 36b, Bethm.	47 P.
	11/20/2 Oblig.	101 % P.	Beig.	45/20/0 O. i. Fr. 28kr. 21/20/0 do. bei Rths.	571/A P.	St. Lütt. m. 21/20/0 Z.	341/4 P. 34 G.
1	Bayer 5% 0, 4. Emiss	102 E.	Sard.	5% O.b.H.i. Lv. fl 12	-	Vereins-Loosealoff. Ansb.Gzb.7-ff,b.Erl	TIL ON G
1	- 11/20/0	98t/4 G.	SERVICE.	3% O.b.R. i.L. 28kr.	W13 55 55 5	The second secon	
4	40/0 AblösR.	985/a P.	Tosk.	5% O.C.b.Goldsch.	104'/4 G.	Wechsel-	
ា	25//0/	967/a G.		3º/o Obl. bei Roths.	57'/4 G.	Amsterdam k. S.	1193/4 G.
	Weta 42/20/2 Obl. b. B.	104 P. 1033/4 G	Schwa	41/20/00.b.R.E.R.105 41/20/0 Eidg. Obl.	102 P.		1193/4 G.
П	31/20/e ditto	951/a P.	N.Am.	6% St. DII. 21/2 fl.	-	Berlin .	1051/ ₀ B.
	Baden 41/20/0 Oblig.	1033/8 G.		6% St. Ls. Cy. Bds		Bremen Cöln	95 ¹ / ₂ B. 105 B.
1	Kurh. 31/20/0 do. v. 1842 41/20/0 Obl. b. Rths.	1021/2 P.	12000	6% St. Louis City	-	Hamburg -	871/A B.
	Diverse Al	en.	Leipzig -	1051/4 B.			
а	Diverse Al	1043/ (2	London -	118 B, 1171/4 G.			
4	Frankfurter Bank a 500 fl.	1153/6 P	50/0 06	do. 2. do.	84 P.	Mailand .	99 B.
3	Oastorr Nat. Kank-Akt.	TIONA	Luday	-R 50/. Lu 2 Pr -Ohl	1031/. G.	Paris .	933/4 B. 1/2 G.
	Bayr, Bankaktien a 500 fl. Darmst, B. J. u., 2, Ser. a 250 fl.		1000	41/-0/- PrObb	11021/ P. 1011/0	Triest Wien	Tiby have
3	Weim, BA. a 100 Rthlr.	971/a G.	41/20/0	Frkt. Han. Pr. Obl.	1991/4 P.	Disconto	1147/e bez
Ł			30/a P.	-O. Frz. N. B. Fr. 2	STORT STORY	and the second s	3% G.
13				-O. FrzOB. Fr. 28	2271/s bez	Geld-Sorten.	
12	a see Analy & Ideal NI	108 G.	Oest.	CredtbAkt,fl,190E. Bankakt, 30% Einz		Pistolen	ff. 9 33-34
7			The second second	DL : Tax A00/ Fine	426 P.	ditto Preuss.	. 9 551/2-561/
7.1			Luina	Creditbk. 80% Einz	174 P. 15 U.	Holl. fl. 10 Stücke	9 411/2-421/4
9	FrankfHan.EisenbAkt. 5% Oest. Staats-EisnbA.					Dacaten *	. 5 29-30
5.			dt.C.	A.G.P.&C.30% 28KT	1440 4 . 440 0.	20-Frankenstücke	9 20-21
r			50/a K.	K. F. III P. D A . DU - / 0 E	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Russ. Imperiales	- 11 38-42
1			Rhein	-Nahe-B.60% E.10/02		Gold p. Z. Pfd. fein	795-800
-				Ostb. b. R. 20°/, 41/1°/ L.A. L.C. 30°/, E.5°/		Preuss. Thaier	
2	We Willi-NordbA.	THE RESERVE TO SHARE SHA				5-Franken-Thaler	2 20-1/2
	Livorn. Florenz-Eis Akt. 41/20/, Hess. Ludwigsbahn.	961/ G	Provi	dentiaFeuerv.10%E	. 166 P.	Hh. S. p. Z.Pfd.fein	
1	30/0Pr.O.d.Oest. St.EGes	56 P	1			Preuss, Cass, Sch.	. 1 447/1-151/1
	3.10r ricemin cust cetter med	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	Mary Young	CONTRACTOR HELD	A CONTRACTOR AND LABOR.	THE RESERVE OF THE PARTY OF	

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.